

Boshaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Nun dürft Ihr mich lieben.“ Sprach ein Igel zu den Tieren, nachdem er sich in den Stachelpanzer eingewickelt hatte, „— ohne daß Ihr Euch den Nägen zu verderben braucht!“ Und heimlich gestand sich der Igel: „Bin ich nicht rührend mit meiner Liebe für die Nägen der anderen?“ Und kam sich beinahe bedeutend vor, der Heuchler!

Eines Tages kamen zu einem Bundesrat zwei mächtige Gesandte. „Zweifeltst du an unserer Liebe?“ fragten sie den ein wenig verdubten Bundesrat. „Keineswegs, ich bitte Sie, durchaus zweifle ich nicht!“ sprach hierauf der Bundesrat und stellte ein paar neue Divisionen an die Grenze. Ist das nun wahre Liebe?

Zim andern Tage kamen die beiden Gesandten wieder, keuchend und schnaufend. Sie hatten es sehr eilig: „Lieber Bundesrat, bei unserer heiligen und selbstlosen Liebe, hast du nicht noch mehr Truppen?“ Da griff sich der verdubte Bundesrat ans Portemonnaie und dachte im Stillen: „Ich pfeife auf Eure Liebe!“

Und dieses scheint mir die wahre Liebe.

Karl Brändlin

Goshast

„Sehen Sie nur, meine Frau hat mir zu Weihnachten sämtliche Werke von Beethoven, Mozart, Wagner und Liszt geschenkt!“

„Ach, richtig! Sie arbeiten ja zurzeit an einer neuen Oper!“

(Schmid)

Die amerikanische Friedensvermittlung Die unterbewußten Motive

Amerika

Den Milliardensegnen Europa auf mich goss.
Jetzt heisst es: überlegen,
Ob nicht zu reich er floss?

Ich staute in der Kammer
Des Goldes schwere Flut.
Nun fasst mich Katzenjammer.
Das Gold entquoll dem Blut.

Nicht dieses mich beschwerte,
Mich kümmert kein Woher.
Doch dass das Geld im Werte
Gesunken, trag' ich schwer.

Das europäische Empfinden der Vernünftigen

Ob wohl das Friedenssuchen
Entsprungen diesem Drang?
Mag sein, doch freudig buchen
Wir jeden Friedenssang.

Es klangen an der Wende
Des Jahres Friedenshalm'n;
Wer bringt des Krieges Ende,
Gepriesen soll er sein!

Europas Staatenlenker,
Vom Siegeswahn verführt,
Der wird ein Üblerlenker,
Der neu die Fackel schürt!

Karl Jahn

0110110

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich
das altbekannte
Café Zwingli
Rindmarkt 20, Zürich 1.
Nur prima Weine
Mittwoch u. Freitag Konzert
1724 S. HUGO, Wirt

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH I

HOTEL KRONE ZÜRICH 4
Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625
E. REISER

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe, Me-
moranden, Couverts, Wein- und
Speisekarten, Papierservietten,
Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und
preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA“ Holheimstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

**Seppli Huber's
Restaurant Belvédère**
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Hotel und Restaurant
HENNE** am Ruedenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Blaue Fahne • ZÜRICH I
Münstergasse
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörner, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Restaurant „Concordia“
Forschstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 104

Restaurant „Schweizerhof“
Militärstrasse 42 — Telefon 9438 — bei der Kaserne
1539 **Gute bürgerliche Küche**
Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**
und Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. — Hurlimann-Bier
Sich bestens empfehlend **E. Hoffbauer-Sauter**

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN